

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Eine auffällige Holzpreiserhöhung ist der hohe Stand der Holzpreise in diesem Winter. Die Nachfrage ist auf den öffentlichen Auktionen so stark, daß noch nie dagewesene Gebote abgegeben werden, oft bis 100 Prozent über die Taxe.

gehabte Kreisversammlung des Bundes der Bauwirthe hat an die Eisenbahnverwaltung die Forderung gerichtet, sie solle die Plakate entfernen, die den nach Berlin oder weiter nach dem Westen reisenden Mädchen und Frauen Heimfahrten nachweisen, wo sie Aufnahme finden.

sen wird es auch außerhalb Sachsens von Interesse sein, daß das Ministerium des Innern vom 25. September bis zum 5. Oktober hier eine Ausstellung von Vermitteln gewerblicher Schüler veranstaltet wird.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der 15jährige Sohn einer hiesigen Familie beschäftigte sich am Weihnachtsabend mit dem Vergolden der Lanzenpfeile für den Christbaum. Eine winzige Menge des sogenannten flüssigen Goldes geriet ihm dabei in eine Wunde am Finger.

die Erträge von der Grube Franzholz verunglückten und den Winterblieben nach dem jeweiligen Bedürfnis zugewiesen werden.

Württemberg.

Stuttgart. Vor Kurzem wurde die neue Linie der sogenannten Silberbahn, und zwar auf der einen Seite von Mähringen bis Baihingen a. F., welche letztere Station den ersten Haltepunkt auf der Schwarzwaldbahn Stuttgart-Freiburg bildet, auf der anderen Seite von Mähringen bis Neuhausen eröffnet.

Altschönhofen. Hier starb nach kurzem Krankenlager der Gemeinderath und Gutsbesitzer G. Wäntle, Mitglied des Landeskomites der württembergischen Volkspartei.

Friedrichshafen. Wie jetzt bekannt wird, wird Württemberg die Bodenseebahn von Friedrichshafen über Wangen und Fischbach zur badiſchen Landesgrenze führen, wenn Baden die Bahn von Ueberlingen über Markdorf führt.

Heilbronn. Unter dem Verdacht, Falschmünzerei betrieben zu haben, wurde ein Schlossergeselle aus Eichenau verhaftet, der mehrere Hundstausen hinter sich hat.

Ulm. Hier hat die Bäuerin Johanna Van ihren Gatten mit Bierlingen beschuldigt, von denen jedoch zwei sogleich starben.

Billich. Neulich wurde hier ein Bauer ertrunken, der eine 4½ Meter schwere Gans zum Kaufe bot, deren Innere mit Kartoffeln und Zeitungspapier ausgefüllt war.

Baden. Karlsruhe. Karlsruhe zählte im vorigen Jahre 21,850 einkommensteuerpflichtige Personen, darunter 846 mit einem Einkommen von weniger als 1000 Mark, 4928 mit einem Einkommen von 1000 bis 1500 Mark, 2515 mit einem Einkommen von 1500 bis 2000 Mark und 2429 mit einem Einkommen von 2000 bis 3000 Mark; 584 Personen beziehen ein Einkommen von 10,000 bis 40,000 Mark.

Konstanz. In der „Konstanzer Zeitung“ Nr. 1 vom 1. Januar finden wir folgende Annonce: „Allen Freunden und Feinden Glück und Gottes Segen zum neuen Jahr! A. Jimus, Kistenhandlung.“

Waldsassen. Die städtischen Kollegien haben die Aufhebung der Fortbildungsschule beschlossen.

Wendelstein. Hier haben sich die Drehschleiere zu ziemlicher industrieller Bedeutung entwickelt.

Speyer. In der Hauptversammlung des „Vereins zur Erbauung der Gedächtniskirche der Protestation von 1529 zu Speyer“ wurde bekannt gegeben, daß am 31. Dezember 1896 das Vereinsvermögen 602,861 Mark betrug und bis zu diesem Zeitpunkt für den Bau 528,839 Mark ausgegeben wurden.

Frankfurt. Ein interessanter Fund wurde auf dem Heydacker'schen Anwesen im Teufinger Thal gemacht.

Genf. Auf Antrag der schweizerischen Regierung wurde in Genf die russische Funktion Trubetzkoy wegen Betrübungen, die sie in Genf verübt hatte, verhaftet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Zum Vorsitzenden des Vorberaters der Kaufmannschaft ist Geheimrath Kommerzienrath Danne wiedergewählt worden.

Strasburg. Kürzlich Nachts haben Diebe in der katholischen Kirche zu Sersyula den Geldkasten erbrochen und 10,000 Mark Kirchengelder gestohlen.

Düsseldorf. Redakteur Stoffers von der „Düsseldorfer Bürgerzeitung“ ist nach neumononartiger Gefangenschaft in die Freiheit zurückgekehrt und hat neulich Abends unter großem Beifall vor einer Versammlung von 1200 bis 1500 Personen über „Recht und Gerechtigkeit“ gesprochen.

Frier. Der Geldwechsler Kazare, der seine Haushälterin eines Mordversuchs beschuldigt hat, wurde verhaftet, weil er des Meineids verdächtig ist.

Provinz Sachsen.

Freiburg. Vubenhände beschädigten das auf dem Markte aufgestellte Reiterstandbild des Herzogs Christian in der Sylvesternacht dadurch, daß sie das linke Bein des Reiters oberhalb des Knies abbrachen.

Weißenfels. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigte die Uebernahme einer Zinsgarantie für 1,000,000 Mark des Anlagekapitals einer zu erbauenden normalpulsigen elektrischen Eisenbahn mit Güterbeförderung Weißenfels-Mühlern-Querfurt-Schafstädt.

Breslau. Die Stadtverordnetenversammlung nahm die Vorlage des Magistrats bezüglich der Errichtung eines Mädchenschulhauses an.

Slogau. Der Kanonier Vallion von der zweiten Kompanie des hiesigen Fußartillerieregiments Nr. 6 erschrug im Streit mit einem Dienstmädchen der Kanonier Michaleki.

Leobschütz. Hier ist die Schneiderische Wollwarenfabrik ein Raub der Flammen geworden.

Riel. Das hiesige Schöffengericht hatte den Major zur Disposition Weiße, Verleger der „Kieler Neuesten Nachrichten“, wegen Herausgabe eines Extrablattes über die Kriegserklärung Griechenlands an die Türkei am ersten Osterfesttag v. J. zu 5 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Erwitte. Im hiesigen Krankenhaus unterzog sich der Kriegsveteran Joseph Gerling aus Wödenförde einer Operation eines Armes, in den er bei Wars la Tour einen Schuß erhalten hatte.

Herteln. Kommerzienrath Dr. Fleitmann identete der Stadt Herseln 100,000 Mark zu den Kosten der Grabbeerdigungen für die Bahn Herseln-Schwerte.

Dresden. Bei dem hochentwickelten gewerblichen Schulwesen in Sach-

Kaditz. Hier hat der Former Zahn erst seine drei Kinder und seine Frau und dann sich selbst erschossen.

Leipzig. Das Reichsgericht hat das Verfahren gegen einen seiner Zeit in Rensburg verhafteten Mann, Namens Bülow oder Schulz, gegen den Voruntersuchung wegen Verrathes militärischer Geheimnisse geführt wurde, eingestellt.

Schedewitz. Hier hatte die königliche Amtshauptmannschaft eine öffentliche Porzellanarbeiter-Versammlung verboten, weil der sozialdemokratische Agitator Redakteur Fische als Referent bezeichnet worden war.

Schneeberg. Hier feierte in seltener geistiger und körperlicher Frische der älteste Soldat der sächsischen Armee, Feldwebel a. D. Christian Schönberg, seinen 91. Geburtstag.

Eisenach. In der Pfingstwoche 1898 soll hier eine Versammlung stattfinden, um die Gründung eines Verbandes der Thierschutzvereine Thüringens vorzunehmen.

Gotha. Am Gymnasium Ernestinum hat der durch Verfügung des herzoglichen Staatsministeriums angeordnete Stenographie-Unterricht, der nach dem System Gabelberger erteilt wird, bereits begonnen.

Ham burg. Ein 4½ Meter langer Haifisch, der das ansehnliche Gewicht von 2000 Pfund hatte, wurde auf der großen Fischerbank in der Nordsee von dem hiesigen Fischdampfer „Ally“ im Netz gefangen und an den Hamburger Markt gebracht.

Bremen. Der Handlungsgehilfe Jacobi, der der Firma Reinhold Bäckeler 93,000 Mark unterschlagen hat, wurde in Nizza verhaftet.

Oldenburg. Im Dorfe Ranzentubtel bei Berne wüthete ein furchtbarer Brand.

Braunschweig. Die Frage, ob der Jagdberechtigte das Recht hat, die seine Jagd schädigenden Störche abzuschießen, beschäftigte seit längerer Zeit die braunschweigischen Gerichte.

Speyer. In der Hauptversammlung des „Vereins zur Erbauung der Gedächtniskirche der Protestation von 1529 zu Speyer“ wurde bekannt gegeben, daß am 31. Dezember 1896 das Vereinsvermögen 602,861 Mark betrug.

Frankfurt. Ein interessanter Fund wurde auf dem Heydacker'schen Anwesen im Teufinger Thal gemacht.

Genf. Auf Antrag der schweizerischen Regierung wurde in Genf die russische Funktion Trubetzkoy wegen Betrübungen, die sie in Genf verübt hatte, verhaftet.

Sachsen. Dresden. Bei dem hochentwickelten gewerblichen Schulwesen in Sach-

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.

München. Neulich Abends veranstalteten mehrere Feiertagskinder ein förmliches Bombardement mit Steinen gegen das Schulhaus an der Balanstraße, um die Freilassung eines eingesperrten Mitschülers zu erreichen.